

## Erwartete Kompetenzen Englisch am Ende von Klasse 3 bzw. Klasse 4 der Grundschule

(gemäß Rahmenplan Grundschule Englisch, Klassen 3 und 4, Hamburg 2003)

In Klammern finden Sie den Bezug zum Gemeinsamen Referenzrahmen für Sprachen.

| Sprachhandlungsbereich                      |                                    | KLASSE 3  | KLASSE 4   |
|---|------------------------------------|---|--|
| <b>Rezeption</b>                            | Hörverstehen und Hör-Sehverstehen  | Der Schüler /Die Schülerin kann einfache Anweisungen im Unterrichtsalltag verstehen. Er kurze Erzählungen, Reime, Chants und Lieder global erfassen. (Annäherung an A1)   | Der Schüler /Die Schülerin kann vertraute Wörter und grundlegende Satzmuster wieder erkennen und kann sie, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen, verstehen. (A1)  |
|   | Leseverstehen                      | Der Schüler/Die Schülerin erkennt im Klangbild gesicherte Wörter und einfache Wendungen. Er/Sie kann Texte mit einfacher, wiederholender und nur leicht variierender Handlung und Sprache lesen. (Annäherung an A1)   | Der Schüler erkennt im Klangbild gesicherte Wörter und Wendungen in thematisch erarbeiteten Zusammenhängen ganzheitlich erkennen und kann diese auch im Detail verstehen. Er/Sie kann bekannte Texte der englischen Kinderliteratur in sprachlich einfachen Versionen lesen. (A1)  |
| <b>Produktion</b>                           | Zusammenhängendes Sprechen         | Der Schüler /Die Schülerin kann Wörter und auswendig gelernte Satzmuster, Dialoge, Reime und Lieder reproduzieren. (Annäherung an A1)   | Der Schüler /Die Schülerin kann zunehmend eigene kommunikative Absichten in der Fremdsprache äußern und kann den <i>classroom discourse</i> auf Englisch führen. (A1)  |
|   | Schreiben                          | Der Schüler /Die Schülerin kann im Klangbild gesicherte Wörter und einfache Wendungen Abbildungen zuordnen und von Vorlagen schriftlich übernehmen. (Annäherung an A1)  | Der Schüler /Die Schülerin kann nach Vorlagen kurze Mitteilungen (z. B. Grußkarten) verfassen. (Annäherung an A1)  |
|   |                                    | Das eigene Schreiben von Texten gehört nicht zu den erwarteten Kompetenzen.   |  |
| <b>Interaktion</b>                          | Sich an Gesprächen beteiligen      | Der Schüler/Die Schülerin kann neben nonverbalen Elementen schon sprachliche Mittel zur Verständigung einsetzen. (Annäherung an A1)   | Der Schüler/Die Schülerin kann auf nonverbale Elemente zur Verdeutlichung schon weitgehend verzichten. Er/Sie kann sich in einfacher Form über Themen verständigen, die die eigene Person und die unmittelbare Lebenswelt betreffen, wenn andere sich darauf einlassen, Dinge zu wiederholen, in langsamer Form zu paraphrasieren und ihm/ihr bei der Formulierung zu helfen. (A1) |
|   | Sich anderen schriftlich mitteilen | Schriftliches Korrespondieren gehört nicht zu den erwarteten Kompetenzen.   |  |
| <b>Beherrschung der sprachlichen Mittel</b> | Wortschatz und Redemittel          | Der Schüler/Die Schülerin kann sich zumindest in Einwortantworten der Zielsprache äußern. Fehlende sprachliche Mittel kann er nonverbal überbrücken. (Annäherung an A1)   | Der Schüler/Die Schülerin kann sich partner- und situationsbezogen angemessen im Rahmen der erarbeiteten Themenbereiche äußern. Er/Sie beherrscht den im Rahmenplan festgelegten Grundwortschatz sicher. (A1)  |
|   | Aussprache und Intonation          | Der Schüler/Die Schülerin beherrscht die Aussprache und Intonation des gelernten Wortschatzes und gelernter Wendungen. (Annäherung an A1)   | Der Schüler/Die Schülerin kann die Artikulation englischer Laute und Lautkombinationen bei neuen Wörtern anwenden. Die Aussprache ist verständlich. (A1)   |
|   | Grammatik                          | Eine grammatische Progression ist nicht vorgesehen, in Ansätzen kann es Regelfindung durch Generalisierung von vielfältigen Sprachbeispielen geben.   |  |
|   | Orthographie                       | Die Anwendung von Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung gehört nicht zu den erwarteten Kompetenzen des Anfangsunterrichts im Fach Englisch der Klassenstufen 3 und 4.   |  |
| <b>Lern- und Arbeitstechniken</b>           |                                    | Der Schüler/Die Schülerin lässt sich auf Einsprachigkeit ein. Der Schüler/Die Schülerin kann Wörter/Lexik Wortfeldern zuordnen. Er/Sie sucht und nutzt selbstständig Hilfsmöglichkeiten (z. B. ein Nachschlagewerk). Er/Sie findet Möglichkeiten sich mitzuteilen (z. B. Mimik, Gestik). Der Schüler/Die Schülerin reflektiert und schätzt die eigenen Fähigkeiten richtig ein. |  |